

## Impulse aus der Region für Europa



Wie kann ehrenamtliches Engagement Familien in Not unterstützen? Mit dieser Frage beschäftigen sich seit knapp zwei Jahren Partner aus Lissabon, Istanbul, Mailand und Passau in der europäischen Lernpartnerschaft „Volunteers for families“. Ziel der Partnerschaft ist es, sich europaweit über gute Projekte und Initiativen auszutauschen, wo das Ehrenamt Familien unterstützt. Die ehrenamtliche Geschäftsführerin des Vereins „Gemeinsam leben & lernen in Europa“ (GLL), **Perdita Wingerter**, hatte jetzt ihre Kooperationspartner aus den drei Ländern nach München und Passau eingeladen, um ihnen gute Praxisbeispiele aus der Region zu präsentieren. Vorgestellt wurden in München Initiativen wie die Ehrenamtskarte, der Ehrenamtsnachweis oder die Ausbildung von Familienpaten; **Evi Buhmann** und **Andrea Kreuzpaintner** vom Kinderschutzbund stellten in Passau die vielfältigen Angebote ihrer Organisation vor; in Vilshofen wurde das dortige Familienzentrum besichtigt. „Ich bin überrascht, wie vielfältig das Angebot von Ehrenamtlichen für Familien ist“, erklärte **Fatma Genc Ünay** von der türkischen „International Women and Family Association“. Sie möchte in Istanbul ähnliche Angebote starten. Als erstes möchte sie mit der Ausbildung von Babysittern anfangen – die Infomaterialien des Kinderschutzbundes wird sie sich übersetzen lassen. Aber auch von den vielfältigen ehrenamtlichen Projekten des Vereins „Gemeinsam leben & lernen in Europa“, wie z.B. der Ehrenamtsplattform Tatennetz, der ehrenamtlich organisierten Engagementberatung oder dem neu gestarteten Sprachpatenprojekt und den Gesprächen mit Freiwilligen des Vereins waren die Partner angetan. Überrascht waren alle Besucher, mit welcher Professionalität in Deutschland Ehrenamtsprojekte umgesetzt werden. – red/Foto: privat

PNP 03.04.13 S. 24